



Umweltbericht 2023

Gemeinde Eichwalde

STAND 08.02.2024

Uta Thieme
Klimaschutzmanagerin, BM22
uta.thieme@eichwalde.de
030/67502-127

Sebastian Hübner
Baumfällungen und –pflanzungen, BV6
Sebastian.huebner@eichwalde.de
030/67502-40



Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	1
2.	Klimaschutz in Eichwalde	2
2.1	Kommunale Gebäude und Einrichtungen	2
2.2	Verkehr	3
2.3	Private Haushalte	5
2.4	Sektorübergreifende Maßnahmen	5
3.	Weitere Umwelt- und Klimaschutzprojekte	6
3.1	Kommunale Wärmeplanung	6
3.2	Eichwalder Schulexpress.....	6
3.3	Stadtradeln	7
3.4	Sonstiges	7
4.	Baumstandsbericht	8
4.1	Stand der Digitalisierung der Straßenbäume	8
4.2	Pflanzlücken	9
4.3	Straßenbaumkontrolle und Fällungen	10
4.4	Ersatzpflanzungen	12
4.5	Schädlinge	13
4.6	Der eigene Beitrag	17
5.	Umweltbildung	18
6.	Der Umweltbeirat	19
6.1	Projekte 2023	20
6.2	Ausblick 2024	22



1. Einleitung

Liebe Eichwalderinnen, liebe Eichwalder,

ein kurzer Blick in das Inhaltsverzeichnis dieses Berichtes genügt, um zu sehen, dass sich der Umweltbericht für das Jahr 2023 deutlich von den Berichten aus den Vorjahren unterscheidet. Grund dafür ist ein Beschluss der Gemeindevertretung vom 24.01.2023. Dort wurde einstimmig das Klimaschutzkonzept für die Gemeinde Eichwalde beschlossen.

Folgendes ist dort nachzulesen:

„Mit der Ausrufung des Klimanotstandes in der Gemeinde Eichwalde im Jahr 2019 wurde zugleich die Etablierung eines Klimaschutzmanagements und damit verbunden die Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes beschlossen. Im Anschluss wurden von der Gemeinde Fördermittel für das Eichwalder Klimaschutzmanagement eingeworben.

Mit diesen Fördermitteln wurde in einem Abstimmungs- und Beteiligungsprozess seit November 2020 das vorliegende Klimaschutzkonzept erarbeitet. Als strategisch ausgerichtetes Konzept dient dies als planerische Grundlage zur Reduktion der Treibhausgasemissionen der Gemeinde Eichwalde. Damit will die Gemeinde Eichwalde ihren Beitrag zur Erreichung der Klimaziele der Bundesregierung leisten.

Das Konzept formuliert konkrete Zielvorstellungen und Handlungsansätze zur Reduktion der Treibhausgasemissionen der Gemeinde Eichwalde. Im Sinne einer ganzheitlichen Strategie werden dabei Handlungsansätze zu den vier Sektoren (1) „kommunale Gebäude und Einrichtungen“, (2) „Verkehr“, (3) „Private Haushalte“, (4) „Gewerbe, Handel, Dienstleistungen“ entwickelt und den Sektoren umsetzungsorientierte Strategien und Maßnahmen zugeordnet.“

Die Erarbeitung nachvollziehbarer Maßnahmen ermöglicht es der Gemeinde, den Bürger*innen jährlich eine Art Status-Update zu geben. Abschnitt 2 des diesjährigen Umweltberichtes stellt genau dies dar. Doch auch der seit langem etablierte Baumstandsbericht, der Bereich Umweltbildung, die Arbeit des Umweltbeirates und weitere Umweltprojekte aus dem Jahr 2023 werden vorgestellt.

Sollten Sie Fragen oder Anmerkungen zum Bericht haben, stehen Ihnen Frau Thieme und Herr Hübner gerne zur Verfügung.



2. Klimaschutz in Eichwalde

Im Folgenden werden die wichtigsten Projekte zur Reduktion der Treibhausgas(THG)-Emissionen dargestellt, die in der Gemeinde Eichwalde 2023 entscheidend vorbereitet, bearbeitet oder abgeschlossen wurden. Die Reihenfolge der Auflistung orientiert sich an der Maßnahmenübersicht aus dem Klimaschutzkonzept.

Zur Nachvollziehbarkeit wird je zunächst die Maßnahmennummer und die Bezeichnung der Maßnahme genannt, anschließend der Bearbeitungsstand (Stand 01.01.2024).

Die Bearbeitung und Umsetzung der Maßnahmen sind mitnichten alle dem Klimaschutzmanagement zuzuschreiben, sondern den jeweils zuständigen Verwaltungsbereichen. Aufgabe der Klimaschutzmanagerin ist jedoch (unter anderem) das Monitoring der eingesparten THG-Emissionen und daher auch die Erstellung der nachfolgenden Übersicht.

2.1 Kommunale Gebäude und Einrichtungen

KoGe04: Auslagerung des IT-Servers

Der Umzug des hauseigen betriebenen IT-Servers zum Zweckverband Digitale Kommunen Brandenburg (DIKOM) wurde 2023 abgeschlossen.

KoGe06: Energetische Sanierung der Kita Pinoccio

Zum Jahresende fanden Gespräche statt, zunächst eine Machbarkeitsstudie durchzuführen, in der das Energiesparpotenzial der Einrichtung erarbeitet wird, ebenso wie Szenarien zur energetischen Sanierung. Der Beginn der Erstellung einer solchen Studie ist für das I.Quartal 2024 angesetzt.

KoGe08: Pilotprojekt Klimahülle für die Humboldt-Grundschule

In der Gemeindevertretersitzung am 26.09.2023 wurde mit dem Beschluss GV-040/2023 der Entwurf vom 31.08.2023 zur Erweiterung der Grundschule mit einer Klimahülle sowie die Ergebnisse der Kostenberechnung ohne Finanzierungskosten, sowie die der Wirtschaftlichkeitsberechnung gebilligt. Zudem wurde der Bürgermeister beauftragt, die Leistungsphase 4 des Projektes in Auftrag zu geben, die Finanzierung der Grundschulerweiterung zu prüfen und die Ergebnisse der Gemeindevertretung zur Prüfung vorzulegen.



KoGe10: Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED

Die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED erfolgte im Jahr 2023 nicht Straßenzugweise, sondern an jenen Standorten, an denen Reparaturen nötig waren oder die Straßenbeleuchtung durch Bauarbeiten erneuert werden musste. Diese Strategie des bedarfsorientierten Austausches und der sukzessiven Umstellung wird in den kommenden Jahren fortgesetzt.

KoGe11: Modernisierung des Friedhofsgeländes

Die Beleuchtung der Friedhofskapelle wurde auf LED umgestellt und die Heizkörper wurden erneuert.

KoGe12: Neubau des Wirtschaftsgebäudes des Betriebshofs

Auf dem Betriebshof Eichwalde wurde 2023 ein neues Wirtschaftsgebäude errichtet.

2.2 Verkehr

Ve01: Umweltfreundliche Gestaltung der Bahnhofsvorplätze

Diese Maßnahme wurde im Jahr 2023 entscheidend vorbereitet. Die Umsetzung ist für die Jahre 2024 und 2025ff geplant. Ziel ist es, das Bahnhofsumfeld aufzuwerten, um die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs attraktiver zu gestalten. Teil dessen ist die Aufwertung der Infrastruktur für den Rad- und Busverkehr zur Erhöhung der Attraktivität des Umweltverbundes und nachhaltiger Mobilitätsformen sowie die Herstellung von Barrierefreiheit.

Der **Bahnhofsvorplatz West** (Heinrich-Heine-Str.) soll neu gestaltet werden, inkl. der Erneuerung der Bushaltestelle als Schnittstelle zwischen Bahn (SPNV) und Bus (ÖPNV). Das Projektvolumen beträgt ca. 800.000 EUR, ca. 680.000 EUR davon sind Fördermittel vom Land Brandenburg (ÖPNV Invest).

Für die Erneuerung der **Fahrradabstellanlagen** ist ein Projektvolumen von ca. 900.000 EUR veranschlagt, ca. 710.000 EUR davon sind Fördermittel vom Land Brandenburg (ÖPNV Invest). Die Erneuerung der Fahrradabstellanlagen inkludiert den Ersatzneubau für die bestehende, veraltete Abstellanlage. Die Kapazität soll von aktuell 192 „optimalen“ Stellplätzen (Überdacht & max. 50m vom Bahnhof entfernt) und 62 „suboptimalen“



Stellplätzen auf insgesamt 344 Stellplätze, davon 56 in einer Sammelschließanlage und 6 für Lastenräder erhöht werden. Zusätzlich sollen Service-Modulen wie Schließfächer und eine Reparaturstation bereitgestellt werden.

Für den **Bahnhofsvorplatz Ost** ist bislang ein modulares Fahrradparkhaus geplant. Das Projektvolumen beträgt ca. 1,9 Mio. EUR, 1,6 Mio. EUR davon kommen aus Fördermitteln (ÖPNV Invest).

Das modulare Fahrradparkhaus ist als Ersatz für die bestehende, veraltete Anlage geplant. Die Kapazität wird von aktuell 180 „optimalen“ Stellplätzen (Überdacht & max. 50m vom Bahnhof entfernt) und 94 „suboptimalen“ Stellplätze auf insgesamt 346 Stellplätze, davon 132 in einer Sammelschließanlage und 6 für Lastenräder ausgebaut. Zusätzlich werden Service-Module wie Schließfächer, eine Paketstation, eine Reparaturstation etc. bereitgestellt. 50% der Dachfläche wird mit PV-Modulen ausgestattet. Es wird eine separate Regenwasserversickerungsanlage geben.

Die Neugestaltung des Bahnhofsumfeldes erfolgt Abschnittsweise, der erste Abschnitt zusammen mit dem Fahrradparkhaus, die vollständige Qualifizierung des westlichen Bahnhofsumfeldes ist für 2025 und 2026 vorgesehen.

Ve02: Kontinuierlicher Ausbau und Verbesserung der Eichwalder Radverkehrsstruktur

Es wird fortlaufend ein mit den Nachbarkommunen abgestimmtes Zielnetz für das Eichwalder Gemeindegebiet erarbeitet. Finanziert wird diese Maßnahme durch BMBF-Fördermittel, über das Projekt NUDAFÄ.

Was als *Ausbau wichtiger Wegebbedingungen* betitelt werden kann, ist 2023 konkret die Planung eines interkommunalen Radweges von Eichwalde bis nach Königs Wusterhausen gewesen. Die Planungsphase wird in 2024 weitergeführt, eine Umsetzung dieses Projektes ist nach aktuellem Stand für 2024/2025 angesetzt. Ziel ist hier, nachhaltige Mobilität zu fördern, indem insbesondere Strecken unter 5 km innerhalb des gemeinsamen Siedlungsgebiets für den Alltagsradverkehr sicherer und komfortabler zu machen.

Ve08: Dienstradleasing

Das Dienstradleasing wurde 2023 vorbereitet und es ist ein Fördermittelbescheid diesbezüglich eingegangen. Weitere Schritte folgen, sodass hoffentlich eine Umsetzung in 2024 stattfinden kann.



2.3 Private Haushalte

PriHa01: Energetische Sanierung privater Wohngebäude

Die Sanierung privater Wohngebäude birgt ein sehr großes Einsparpotenzial bzgl. der THG-Emissionen. Sie liegt jedoch schlicht in der Hand der Eigentümer. Die Gemeinde kann allerdings Unterstützung anbieten. Um Fragen zum Thema Energiewende von Bürger*innen an die Gemeinde entgegenzunehmen, nahm die Klimaschutzmanagerin im Dezember 2023 an einer Podiumsdiskussion, organisiert vom Regionalverband B90/DIE GRÜNEN, teil. Das Interesse der Eichwalder*innen an diesem Themengebiet ist groß, daher wurde im Januar 2024 Herr Skrypietz von der Initiative „Zukunft Zuhause Nachhaltig Sanieren“ der Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) für einen Vortrag mit dem Titel „Energiewende im Eigenheim“ eingeladen. Gut 20 Teilnehmer sind erschienen und haben im Anschluss an den Vortrag Fragen gestellt und lebhaft diskutiert.

Es sind weitere Formate zum Thema geplant, die Gemeinde ist bestrebt die privaten Immobilienbesitzer so gut es geht zu unterstützen.

PriHa02: Energetische Sanierung kommunaler Wohngebäude

2023 wurde keins der kommunalen Wohngebäude saniert, für 2024 steht jedoch die Sanierung der Bahnhofstraße 6 an.

2.4 Sektorübergreifende Maßnahmen

ÜbMa06: Aufbau und Pflege einer Webpräsenz zum Klimaschutz in Eichwalde

Die ehemalige Klimaschutzmanagerin Frau Mann hat 2023 die Homepage **klimaschutz.eichwalde.de** erstellt. Hier ist das vollständige Klimaschutzkonzept, sowie Informationen zum Umweltbeirat und zu Terminen rund um das Thema Klimaschutz in Eichwalde zu finden.

ÜbMa08: Etablierung wiederkehrender Abendveranstaltungen zum Thema Klimaschutz

Aktuell konzentrieren sich die Abendveranstaltungen auf das Thema Wärmewende. Hier gibt es durch die Neuerungen in den gesetzlichen Vorgaben, aber auch durch die starke mediale Berichterstattung viel Aufklärungsbedarf. Die Gestaltung der Abendveranstaltungen ist flexibel, sodass sich auch im Jahr 2024 akute Themen leicht aufgreifen lassen.



3. Weitere Umweltprojekte

Das Klimaschutzkonzept ist nicht starr, sondern dynamisch. In diesem Abschnitt finden solche Projekte aus dem Jahr 2023 Erwähnung, die nicht Teil des im Januar verabschiedeten Konzeptes sind, jedoch auch einen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

3.1 Kommunale Wärmeplanung

2023 wurde viel und öffentlichkeitswirksam über die Wärmewende, das Gebäudeenergiegesetz und die kommunale Wärmeplanung diskutiert.

Im Sommer hat die Gemeindeverwaltung einen Förderantrag für die Erstellung eines kommunalen Wärmeplans gestellt. Dieser Antrag wurde gegen Ende des Jahres bewilligt.

Damit erhält die Gemeinde Eichwalde eine Förderung von 100% für die Erstellung eines Kommunalen Wärmeplans von der Zukunft – Umwelt - Gesellschaft (ZUG) gGmbH. In 2024 ist der erste Schritt die Vorbereitung der Vergabe an ein externes Unternehmen, das einen kommunalen Wärmeplan für das Gemeindegebiet erstellen kann. Im Zuge des Wärmeplans wird zunächst eine Bestands- und Potenzialanalyse erarbeitet, daraus werden dann Szenarien und Maßnahmen entwickelt, wie Eichwalde seinen Beitrag zur Wärmewende leisten kann.

Der Wärmeplan ist ein strategisches Planungsinstrument, um herauszufinden, wo in Eichwalde sich individuelle Lösungen für energieeffizientere Gebäude anbieten und wo großräumiger gedacht werden kann.

Die Gemeinde wird die Bürger*innen stets über den Prozess in diesem Projekt informiert halten.

3.2 Eichwalder Schulexpress

Im Juni 2023 wurde der SCHULEXPRESS für die Eichwalder Grundschule eingerichtet. Dieses Projekt wurde in Zusammenarbeit von Eltern, Lehrkräften, der Polizei, der Gemeinde und dem NUDAFa Reallabor für interkommunale Radverkehrsförderung entwickelt.

Es wurden 9 Haltestellen im Ort etabliert, an denen sich Schüler*innen treffen können, um dann den restlichen Weg zur Schule in kleinen Gruppen ohne elterliche Begleitung zurückzulegen. So verteilt sich der Verkehr vor der Schule und unnötige Autokilometer werden





vermieden. Die Kinder bekommen Bewegung, sammeln praktische Erfahrung im Umgang mit dem Verkehr und gewinnen an Selbstvertrauen. Nicht zuletzt wird die Umwelt entlastet. Eine Auswertung der ersten Monate in diesem Projekt folgt 2024.

3.3 Stadtradeln

Eichwalde hat vom 09.09. bis zum 29.09.2023 am Stadtradeln teilgenommen. Der nachstehenden Grafik kann die Auswertung der Aktion entnommen werden.



3.4 Sonstiges

- > Auch 2023 wurde ein Tag der Mobilität veranstaltet, um über nachhaltige Mobilitätsformen zu informieren und diese zu bewerben.
- > Am Gymnasium wurde eine Projektwoche zum Radverkehr initiiert. Diese ist wie der SCHULEXPRESS eine Maßnahme des schulischen Mobilitätsmanagements.
- > Förderung nachhaltiger Tourismus: Der Kayakomat des Unternehmens Point 65 Sweden wurde an der Badewiese aufgestellt.
- > Bienenfreundliches Eichwalde: Das Projekt „bienenfreundliches Eichwalde“ wird weiterverfolgt. Der Betriebshof hat im vergangenen Jahr erneut die Mähintervalle der priorisierten Straßen reduziert. Die Freiflächen auf der Badewiese wurden nur einmal abgemäht. Die Mähintervalle auf dem Friedhof wurden ebenfalls reduziert.



4. Baumstandsbericht

Die größte Herausforderung in diesem Bereich für die kommenden Jahre ist die Erhaltung, die Anpassung und die Optimierung des Eichwalder Baumbestandes.

4.1 Stand der Digitalisierung der Straßenbäume

Die Digitalisierung der Gemeindestraßen wird sukzessive weitergeführt. Ein Abschluss der Maßnahme ist im IV. Quartal zu erwarten.

Folgende Straßen, öffentliche Einrichtungen und Plätze der Gemeinde Eichwalde sind mit Stand 01.01.2024 vollständig, mit neuer Baumnummer und möglichen Ersatzpflanzstandorten eingepflegt:

Straße	Anzahl Bäume	Anzahl möglicher Ersatzpflanzung	Registrierte Baumfällungen im GIS
August-Bebel-Allee	150	66	5
Bahnhofstraße	214	22	18
Bruno-H.-Bürgel-Allee	53	6	2
Egonstraße	21	- kein Platz -	kein Vermerk im GIS
Fontaneallee	190	3	6
Friedenstraße	40	6	kein Vermerk im GIS
Fritz-Reuther-Straße	10	- Pflanzstreifen zu gering -	27
Gerhart-Hauptmann-Allee	188	22	12
Goethestraße	60	4	6
Grenzstraße	41	28	3
Heinrich-Heine-Allee	106	21 (9 im Straßenland / 12 hinterm Sportplatz)	3
Herderstraße	48	3	kein Vermerk im GIS
Humboldtstraße	57	4	1
Johann-Sebastian-Bach-Straße	57	- 8 nach Medienabfrage -	kein Vermerk im GIS
Käthe-Kollwitz-Straße	32	- 8 nach Medienabfrage -	kein Vermerk im GIS
Leistikowstraße	65	1	4
Lessingstraße	59	26	kein Vermerk im GIS
Lindenstraße	76	3	kein Vermerk im GIS
Max-Liebermann-Straße	13	4	kein Vermerk im GIS
Mozartstraße	44	18	2
Paul-Merker-Straße	27	11	2



Puschkinallee	131	25	13
Rheinstraße	41	28	kein Vermerk im GIS
Schillerstraße	57	- Pflanzlücken geschlossen -	kein Vermerk im GIS
Schmöckwitzer Straße	360	23	12
Schulzendorfer Straße	68	18	kein Vermerk im GIS
Stubenrauchstraße	207	28	7
Tschaikowskystraße	39	14	2
Wagnerstraße	45	6	kein Vermerk im GIS
Walther-Rathenau-Straße	50	10	1
Wilhelm-Busch-Straße	34	11	kein Vermerk im GIS

öffentliche Einrichtung und Plätze			
Friedhof	435		20
Kita Pinoccio	9	- Pflanzlücken geschlossen -	
Schillerplatz	1	- Pflanzlücken geschlossen -	
Spielplatz Hexenwald	9	- Pflanzlücken geschlossen -	

Nach aktuellem Planungstand soll die Baumnummernvergabe in den restlichen Gemeindestraßen/ öffentlichen Einrichtungen und Plätzen bis zum IV. Quartal 2024 fertiggestellt werden. Es handelt sich dabei um folgende Orte:

- > Am Graben
- > Bamberger Straße
- > Beethovenstraße
- > Chopinstraße
- > Gosener Straße
- > Grünauer Straße
- > Uhlandallee
- > Waldstraße
- > Wusterhausener Straße
- > Zeuthener Straße (2. Reihe)
- > Kita Villa Mosaik
- > Grundschule/ Hort
- > Händelplatz
- > Platz der Republik
- > Badewiese
- > August-Bebel-Platz

4.2 Pflanzlücken

Die für 2023 angesetzten Pflanzungen wurden auf das Frühjahr 2024 verschoben. Folgende 31 Pflanzlücken können geschlossen werden:



- > Friedenstraße – 6 Pflanzlücken
- > Johann-Sebastian-Bach-Straße – 8 Pflanzlücken
- > Käthe-Kollwitz-Straße – 8 Pflanzlücken
- > Heinrich-Heine-Allee (nördlicher Teil) – 8 Pflanzlücken
- > Heinrich-Heine-Allee (südlicher Teil) – 1 Pflanzlücke

Aufgrund der Planung des interkommunalen Radweges sieht die Gemeinde zum aktuellen Zeitpunkt von Pflanzungen hinter dem Sportplatz ab.

4.3 Straßenbaumkontrollen und Fällungen

Was passiert nach der jährlichen Baumkontrolle?

Die Begutachtung aller Straßenbäume der Gemeinde erfolgt jährlich, bestenfalls abwechselnd in belaubtem und unbelaubtem Zustand. Die Begutachtung richtet sich nach den Baumkontrollrichtlinien der FLL (Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau).

Ziel der Kontrollen ist es, den Baumbestand verkehrssicher zu halten, aber auch, Pflanzlücken zu digitalisieren.

Baumpflegemaßnahmen an Straßenbäumen

Der Gemeinde Eichwalde ist es mittels Rahmenvertrag gelungen, die Firma Mallinger GmbH langfristig mit der Baumpflege zu beauftragen. Die Arbeiten haben im Oktober letzten Jahres begonnen. In Absprache der Prioritäten mit der Gemeindeverwaltung arbeiten die Mitarbeitenden auf dem gesamten Gemeindegebiet.

Straßenbaumfällungen im Straßenland

Aufgrund der Verkehrssicherungspflicht und der Gehwegerneuerung wurden 2023 insgesamt 22 Bäume in folgenden Straßen gefällt:

- > Fontaneallee
- > Puschkinallee
- > Bahnhofstraße
- > August-Bebel-Allee
- > Käthe-Kollwitz Straße



Baumfällungen auf privaten und gemeindeeigenen Grundstücken

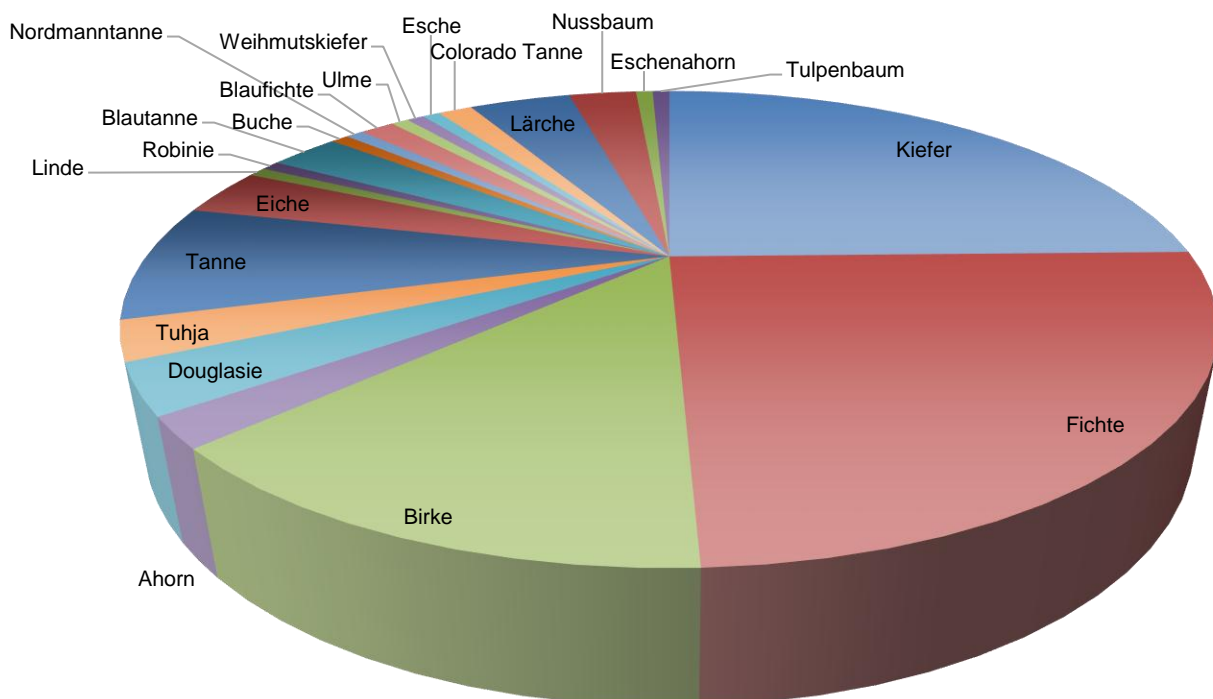
Von größeren Stürmen blieb Eichwalde im Jahr 2023 überwiegend verschont. Einige stärkere Winde mit Böen bis 120 km/h fegten dennoch durch das Gemeindegebiet.

Die warmen und trockenen Witterungsbedingungen der letzten Jahre spiegeln sich auch in der Statistik der privaten Baumfällungen wider.

Es ist zunehmend zu beobachten, dass Birken den trockenen Bedingungen nicht standhalten. Birken, die im Vorjahr noch vital und gesund erschienen, sind im Folgejahr stark geschädigt oder ganz abgestorben. Das Birkensterben wird künftig im Ort häufiger festzustellen sein. Ein ähnliches Bild ergibt sich in Hinblick auf die Fichten und Kiefern. Beide Baumarten werden von Schädlingen befallen, sterben dadurch ab oder verlieren an Vitalität.

Daher ist es wichtig, den eigenen Gehölzbestand in regelmäßigen Abständen zu kontrollieren, um früh- bzw. rechtzeitig Maßnahmen einleiten zu können.

In der nachfolgenden Tabelle und Grafik sind die Baumfällungen auf privaten und gemeindeeigenen Grundstücken, aufgeschlüsselt nach Baumart, dargestellt:





Baumart	Anzahl	Baumart	Anzahl	Baumart	Anzahl
Kiefer	37	Linde	1	Esche	1
Fichte	37	Robinie	1	Colorado Tanne	2
Birke	20	Blautanne	4	Lärche	6
Ahorn	3	Buche	1	Nussbaum	4
Douglasie	5	Nordmantanne	1	Eschenahorn	1
Tuhja	4	Blaufichte	2	Tulpenbaum	1
Tanne	12	Ulme	1		
Eiche	5	Weihmutskiefer	1	Gesamt	150

4.4 Ersatzpflanzungen

Festgelegt in den privaten Baumfällgenehmigungen:

Haushaltsjahr 2021 (Nachtrag)

Festgelegte Ersatzpflanzungen gesamt	124
Festgelegte Ersatzpflanzungen nach Neubau eines Wohnhauses im Jahr 2021	18
Nachweislich erfolgte Ersatzpflanzungen (Stichtag:30.11.2022 / bei Neubauten 30.11.2023)	79
Nicht gemeldete Ersatzpflanzungen (Stand 01.01.2024)	13
Fristverlängerung beantragt	5

Entsprechend der Bilanz über gefällte und gepflanzte Straßenbäume aus den vergangenen Jahren (bis 2021) hat die Gemeinde Eichwalde insgesamt 242 Straßenbäume anzupflanzen.

Haushaltsjahr 2022 (Nachtrag)

Festgelegte Ersatzpflanzungen gesamt	121
--------------------------------------	-----



Nachweislich erfolgte Ersatzpflanzungen (Stichtag:30.11.2023 / bei Neubauten 30.11.2024)	20
Ausgleichszahlungen für gefälltte Bäume (1000 EUR pro Baum / Grundlage: Baum- und Gehölzschutzsatzung 2019)	8

Die Gemeinde Eichwalde hat für das Haushaltsjahr 2022 9 Ersatzpflanzungen auf gemeindeeigenen Grundstücken zu leisten.

Haushaltsjahr 2023

Festgelegte Ersatzpflanzungen gesamt	116
Nachweislich erfolgte Ersatzpflanzungen (Stichtag:30.11.2024 / bei Neubauten 30.11.2025)	9

Die Gemeinde Eichwalde hat für das Haushaltsjahr 2023 5 Ersatzpflanzungen auf gemeindeeigenen Grundstücken zu leisten.

Die GALK Straßenbaumliste

Als Orientierung, welche Bäume sich (auch in Anbetracht der sich verändernden klimatischen Rahmenbedingungen) für Nachpflanzungen eignen, können Sie beispielsweise die GALK-Straßenbaumliste nutzen. Diese enthält nicht nur Fotos, sondern auch ausführliche Baumbeschreibungen.

<https://galk.de/arbeitskreise/stadtbaeume/themenuuebersicht/strassenbaumliste>

4.4 Schädlinge

Borkenkäfer

In den Herbstmonaten gingen in der Bauverwaltung der Gemeinde einige Baumfällanträge ein, die auf den Befall durch den Borkenkäfer zurückzuführen sind.

Der Befall ist sowohl an Kiefern als auch an Fichten zu beobachten. Die warmen und trockenen Sommer der letzten Jahre bieten dem nur wenige Millimeter großen Tier hervorragende Bedingungen. Durch die milden Temperaturen kann sich der Borkenkäfer stark vermehren und wird zur Gefahr für die Nadelgehölze.



Im Idealfall regeln Witterung und natürliche Feinde, wie z.B. der Specht, den Bestand.

Da die Käfer sich im Totholz und an vitalschwachen Nadelbäumen wohlfühlen, ist damit zu rechnen, dass es an den Eichwalder Bäumen künftig häufiger zum Befall mit dem Schädling kommt.

Ob ein Baum betroffen ist, erkennt man meist erst, wenn es zu spät ist. Um Sach- und Personenschäden zu vermeiden, sollte man beim Erkennen des Befalls umgehend handeln. Der Befall ist durch das Bohrmehl des Schädlings am besten am Stammfuss zu erkennen. Auch ein Abfallen größerer Rindenstücke deutet auf einen Befall des Borkenkäfers hin.

Fichtenlaus

Es wurden im Jahr 2023 zunehmend Fichten zur Fällung freigegeben. An einigen dieser Bäume wurde ein Befall durch die Fichtenlaus festgestellt. Die Fichtenlaus ähnelt der bekannten Blattlaus.

Häufig treten die Läuse in größeren Populationen auf. Sie vermehren sich selbst in milden Wintern stark. Die Laus ist ganzjährig aktiv und saugt aus den Nadeln der Gehölze Wasser. Der Befall lässt sich leicht erkennen, indem man die inneren Äste über einem weißen Untergrund abklopft. Diese Kontrolle sollte von März bis Mai und von Oktober bis Dezember erfolgen.

Eine Bekämpfung der Schädlinge ist besonders im Winter und im zeitigen Frühjahr wichtig, weil dann die natürlichen Feinde nicht aktiv sind. Im Sommer sollten günstige Bedingungen für die natürlichen Feinde, z.B. Flor- und Schwebfliegen und Marienkäfer geschaffen werden. Ein lockerer, gleichmäßig feuchter und nicht zu nährstoffarmer Boden ist die ideale Vorbeugung, denn Fichtenläuse befallen vor allem Nadelgehölze, die durch Staunässe oder zu trockene Böden geschwächt sind.

Pilze

Holzerstörende Pilze beeinträchtigen die Stand- und Bruchsicherheit von Bäumen. Oft handelt es sich um einjährige Pilze, die nur kurze Zeit an Bäumen zu sehen sind. Mehrjährige Baumpilze leben lange Zeit verborgen im Holzinneren oder im Wurzelsystem, so auch in der Eichwalder Bahnhofstraße.

Bei der Regelkontrolle wurden an einigen Eichen dort Pilzfruchtkörper festgestellt. Daraufhin beauftragte die Bauverwaltung die Firma BKB-Baumkontrolle mit den eingehenden



Untersuchungen an den betroffenen Eichen. Im Ergebnis mussten sechs Roteichen gefällt werden.

Die Fällungen in der Bahnhofstraße waren aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens notwendig. Die Gemeinde Eichwalde versucht jeden Baum im Straßenland und auf den Grundstücken zu erhalten. Dennoch steht die Verkehrssicherungspflicht im Vordergrund.

An zwei Roteichen wurde der **Brandkrustenpilz** erkannt und durch die nachfolgende eingehende Untersuchung bestätigt.

Der Pilz zählt zu den gefährlichsten Pilzarten. Er ist unscheinbar und zersetzt häufig über Jahre unerkannt den unteren Stammbereich. Das führt nicht selten zu einem unvermittelten Umsturz des Baumes, obwohl die Krone des befallenen Baumes vital erscheint.



Brandkrustenpilz an der Eiche 03193
vor der Hausnummer 76



Zersetzungsfortschritt im Stammfuss



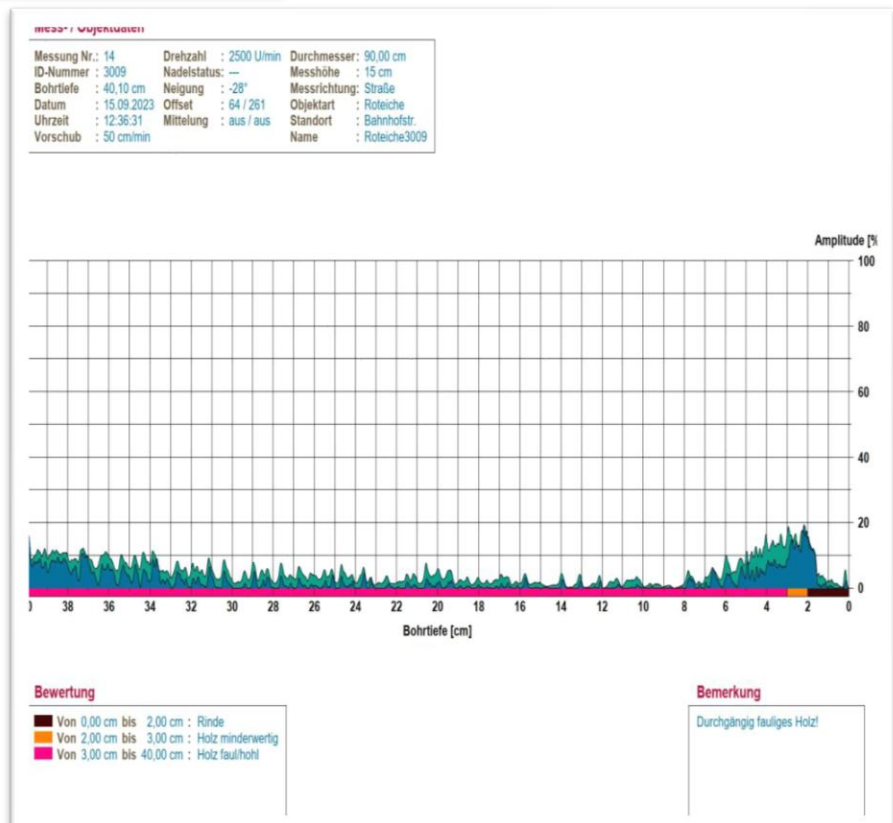
An den übrigen Eichen wurde der **Eichenfeuerschwamm** entdeckt.

Eichenbäume können mit dem Parasit lange überleben, allerdings sind Roteichen schneller bruchgefährdet als die artverwandten Stieleichen.



Links: Eichenfeuerschwamm an der Eiche 03009 (Bahnhofstraße 4)

Unten: Bohrwiderstandsmessung an Baum 03009





4.6 Der eigene Beitrag

Gartenleben in Eichwalde

Eichwalde ist eine grüne und idyllische Gemeinde. Das spiegelt sich auch in den vielen Gärten in wieder. Es sind sowohl moderne, gradlinige Gärten zu finden als auch eine Reihe an Wildgärten. Jeder Garten hat seinen eigenen Charakter. Wichtig ist es, diesen Charakter zu erhalten. Gärtner und Naturliebhaber müssen sich jedoch auf klimatische Veränderungen einstellen.

Generell der Baumbestand, aber besonders Kiefern, Fichten und Birken müssen in den Sommermonaten leiden und erholen sich nur bedingt von den ausbleibenden Niederschlägen. Viele Bäume können die entstandenen Schäden durch Hitze und Stürme nicht kompensieren. Doch trotz der Schädigung der Bäume kann man noch viel Positives im eigenen Garten bewirken.

Neben Nistkästen oder einem Bienenhotel sind Blühstreifen für Insekten das reinste Paradies. Doch nicht nur Insekten sollen sich wohlfühlen. Igel fühlen sich in unaufgeräumten Ecken, in Hecken, unter denen noch die Laubreste des letzten Jahres liegen und in verwilderten Bereichen des Gartens wohl.

Auch das Eichhörnchen gehört ebenso zum Eichwalder Gartenbild wie Spatzen und Meisen. Es gibt verschiedene Möglichkeiten den Tieren ein gemütlichen Lebensraum zu schaffen. Futterhäuser, in der richtigen Höhe angebracht, locken die Eichhörnchen regelmäßig in den eigenen Garten.

Der Gartengestaltung sind in Eichwalde fast keine Grenzen gesetzt.

Allerdings sollte die Versiegelung von Flächen möglichst gering gehalten werden. Weniger Pflasterflächen und Steine in den Gärten bedeuten auch mehr Grün für das idyllische Eichwalde.

Wässerung von Straßenbäumen

Die Straßenbäume werden auch im kommenden Jahr nicht ohne die Unterstützung der Anwohnenden zurechtkommen. Bitte helfen Sie den Bäumen, weiterhin die Hitzemonate zu überstehen. Hierfür benötigt es nicht viel.



Um den Bäumen die Hitzeperiode zu erleichtern, reicht eine Wassergabe einmal die Woche. Am besten gießen Sie in den Morgen- und Abendstunden, wenn die Verdunstung am geringsten ist. Bei andauernde Hitze dürfen es gern auch zweimal wöchentlich 8-10 Eimer Wasser sein.

5. Umweltbildung

Das Thema Umweltbildung spielt eine große Rolle für den Schutz unseres Lebensraums. Denn schon von klein auf sollen gelernt werden, wie man sich mit Blick auf die Umwelt verhalten soll. Vieles dieser Bildung geschieht in den Familien selbst, doch auch in den Kindergärten Schulen werden wichtige Grundsteine für ökologisch sinnvolles Verhalten gelegt.

Die Leiterinnen der Kita Pinoccio und des Hortes waren so freundlich, für diesen Bericht Auskunft darüber zu geben, wie sie Umweltbildung in ihren Einrichtungen integrieren.

Kita Pinoccio

Die Kita Pinoccio beteiligt sich aktiv an dem vom Umweltbeirat organisierten Müllsammeltag. Kinder, Eltern und Erziehende nehmen gemeinsam teil und schulen so das Bewusstsein der Kinder für die eigene Umgebung.

Auch Spaziergänge werden zum Müll sammeln genutzt, die Kita stellt die Greifer und Kinderhandschuhe.

Die Leitung der Kita Pinoccio sieht den Bildungsauftrag auch darin, den Kindern nachhaltiges Verhalten naheulegen. Die Bedeutung des Sparens von Wasser und Strom, aber auch die der Mülltrennung, wird regelmäßig hervorgehoben.

In den Hochbeeten der Kita Pinoccio wird Futter für die eigenen Hasen angebaut. Natürlich dürfen die Kinder auch das Obst und Gemüse aus den Hochbeeten naschen.

Die Küchenabfälle wandern ebenfalls in den Hasenstall. Zudem wird in der Planung darauf geachtet, nur so viel Essen zu bestellen, wie für die an dem Tag anwesenden Kinder gebraucht wird, um unnötigen Abfall zu vermeiden.

Hort „Bunt-Stifte“

Auch im Hort „Bunt-Stifte“ wird die Umweltbildung als selbstverständlicher Teil des pädagogischen Alltags angesehen. Man ist sich seiner Vorbildwirkung bewusst und lebt



danach. So werden stets verschiedene Themen aus der Natur und der Nachhaltigkeit im Arbeitsalltag integriert.

Auch hier geht es um Mülltrennung, um Vermeidung von Müll oder um Upcycling. Nicht zu unterschätzen ist auch das Eigeninteresse der Kinder an den heimischen Tieren und Pflanzen.

Als konkrete Aktionen aus dem Jahr 2023 können genannt werden:

- > Upcycling in den Winterferien: Die Kinder bastelten Vogelhäuser aus Tetrapacks, stellten Papier her oder bereiteten aus „Wegwerfware“ von Supermärkten leckere Speisen zu. Auch Spielzeuge werden im Hort selbst repariert.
- > Faschingsumzug durch Eichwalde: Es werden Müllmänner, -frauen und -kinder eingeteilt. Sie sind mit Greifern, Müllsäcken oder Mülltonnen ausgestattet und laufen mittig und am Ende des Umzuges, damit auch wirklich kein Bonbonpapier auf der Straße landet.
- > Großes Kinderfest im Sommer im Zeichen der „Vier Elemente“. Alles drehte sich um die Naturgeister und den Umgang mit der Natur.
- > Im Jahrgang 3 gab es im Herbst ein Umweltprojekt zum „Energiesparen“.
- > Für den Förster sammeln die Hortkinder stets Kastanien und Eicheln.
- > Eine weitere Upcycling-Aktion: In der Vorweihnachtszeit luden sich die Kinder und Erzieher des Jahrgangs 2 „Freddy den Hamster“ (SBAZV) ein.
- > Ganzjährig kommen die Müllgreifer im Garten zum Einsatz. Meistens sind diese heiß begehrt und stets vergriffen unter den Kindern. Sollte das Müllaufheben in Vergessenheit geraten, wissen die Mitarbeitenden um ihre Vorbildwirkung und erinnern liebevoll daran, indem sie sich selbst mit einem Greifer und Eimer im Gartendienst „bewaffnen“.

6. Der Umweltbeirat

Der Umweltbeirat stellt sich vor

Der Umweltbeirat trifft sich monatlich, um über umweltrelevante Themen wie den Baumerhalt, die Begrünung in der Gemeinde und den Erhalt der Artenvielfalt zu sprechen. Außerdem steht die Thematik einer langfristigen und umweltfreundlichen Lösung zur Laubentsorgung auf der Liste ganz oben. Der Anspruch ist einerseits, miteinander im Gespräch zu sein, andererseits



aktiv Projekte anzugehen und umzusetzen. In diesem Jahr wurden beispielsweise bereits in Kooperation mit der Verwaltung 30 Nistkästen im gesamten Gemeindegebiet aufgehängt.

Derzeit besteht der Umweltbeirat aus zwei Mitgliedern, Andreas Ott als erster Sprecher und Sylvia Rasch als zweite Sprecherin. Regelmäßige Unterstützer und Unterstützerinnen sind Maria Carius, Evelyn Hauck, Petra Holke-Höpfner, Hannelore Martin, Jens Pätsch und Evelyn Steinke.

6.1 Projekte 2023

Müllsammelaktion am 09. September 2023

Am 9. September nahmen etwa 50 Personen – große und kleine – an der Müllsammelaktion des Umweltbeirats teil. Gut 20 Säcke Müll wurden gesammelt. So gut das Ergebnis ist - so traurig empfindet es der Umweltbeirat doch, dass solche Aktionen überhaupt stattfinden müssen. Die Hoffnung besteht, dass das gute Beispiel Kreise zieht und die Menschen Geschmack an einem sauberen und nicht vermüllten Eichwalde finden. Der Umweltbeirat hat diesbezüglich viel Zustimmung von den Eichwalder*innen erfahren. Zahlreiche Menschen könnten sich derartige Sammelaktionen durchaus mehrmals im Jahr vorstellen. Der UBR greift diese Anregung sehr gerne auf und plant ab 2024 eine Müllsammelaktion im Frühjahr und eine im Herbst zu organisieren.

Jungbäume weißeln

Der Umweltbeirat hat im Mai die Stämme der Jungbäume auf der Badewiese geweißt, damit sie besser gegen die direkte Sonneneinstrahlung geschützt sind, denn ihre Blattrone reicht dazu noch nicht aus. Weiter ging es dann am 2. Juni 2023 auf dem Platz der Republik gemeinsam mit 20 Schüler:innen und ihren Lehrer:innen der Humboldt-Grundschule. Der Rest der Bäume am Platz der Republik sollte im Herbst geweißt werden, da auch die Wintersonne den dann laublosen Bäumen auch einen Sonnenbrand bringen könnte. Die sensible Rinde würde Risse bekommen und wäre schutzloser gegen das Eindringen von Pilzen und Schädlingen. Außerdem düngt der Kalk den Boden. Diese Aktion musste wegen Regenwetter verschoben werden und wird im Frühjahr 2024 nachgeholt.



Bezugnahme: Baumfällungen in der Bahnhofstraße

Die Baumfällungen in der Bahnhofstraße haben stattgefunden. Herr Hübner von der Bauverwaltung hat die Siedlergemeinschaft besucht und über die Fällungen aufgeklärt.

Die entsprechenden Baumersatzpflanzungen dauern länger, da die alten Wurzeln der gefällten Bäume zu tief liegen und schwer entfernt werden können. Grundsätzlich ist die Baumersatzpflanzung kompliziert, aufgrund der verschiedenen Hausanschlüsse. Bei Nachpflanzungen von Bäumen soll darauf geachtet werden, ausschließlich regionale Bäume zu pflanzen.

Bankettbegrünung / Baumscheibenbepflanzung

In Zusammenarbeit mit der Bauverwaltung wurde ein Merkblatt zum Erhalt der Straßenbäume sowie ein Flyer zur Bankettgestaltung erarbeitet. Zur Gestaltung der Baumscheibenbepflanzung an Stelle der gefällten Eichen in der Bahnhofstraße nimmt der UBR Kontakt zum Gewerbeverband auf.

Stellungnahme Neubau Lidl-Supermarkt

Der *Lidl* Supermarkt entspricht nicht mehr heute gültiger Norm und wird durch einen Neubau ersetzt. Dafür wurde ein Bebauungsplan erarbeitet. Der UBR hat in einer Stellungnahme zur Berücksichtigung von Umweltaspekten diverse Vorschläge erarbeitet, die in den Plan integriert wurden.

Entstehung des Schwalbennistturms

In Folge von Sanierungsmaßnahmen an einer jahrzehntealten Schwalben-Brutkolonie in der Nähe, intensiver Landwirtschaft und einem Rückgang von Fluginsekten mussten standorttreue Schwalben und Mauersegler in den letzten Jahren unter großen Einschnitten in ihren Lebensräumen leiden. Insbesondere ist der Rückgang von Rauch-, Mehlschwalben und Mauerseglern im Gemeindegebiet zu verzeichnen. Mit einer naturnahen Gestaltung einer künstlichen Brutkolonie in Form eines Schwalbennistturms soll der Rückgang dieser bedrohten Schwalbenarten im Gemeindegebiet gestoppt werden. Ein Antrag bei der Gemeindeverwaltung wurde gestellt und Zuschüsse dazu bewilligt, so dass ein entsprechender Auftrag erteilt werden konnte.

Bewässerung der Grünflächen auf der Badewiese



Eine Beregnungsanlage für die Bewässerung der Badewiese in den Sommermonaten ist beantragt. Die technischen Möglichkeiten hierzu wurden geprüft und liegen mit 12.000 EUR im finanziellen Rahmen. Hinzu kommen Betriebs- und Wartungskosten in unbekannter Höhe. Die Gemeindevertretung hat mit 7 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen für diese Beregnungsanlage gestimmt. Der Umweltbeirat hatte hierzu eine ablehnende Stellungnahme vorgetragen. Eine weitere Verschattung durch Bäume auf der Badewiese wird vom Umweltbeirat nach wie vor für sinnvoll gehalten. Ein junger Baum, der vor kurzem auf der Badewiese gepflanzt worden war und leider eingegangen ist, wird ersetzt.

6.2 Ausblick 2024

Geplante Stellungnahmen

Der Umweltbeirat wird in den kommenden Monaten sowohl eine Stellungnahme zum Umbau der L401 (Zeuthener Straße) als auch eine Stellungnahme zu den Baumaßnahmen an den beiden Bahnhofsvorplätzen erarbeiten.

Termine

- > Die nächste Müllsammelaktion findet am 16. März von 11.00 – 13.00 Uhr statt. Eine weitere ist für den Herbst geplant zum *World Clean Up Day*.
- > Der *Bund Naturschutz* hat Interesse daran, eine Ausstellung in der *Alten Feuerwache* zu veranstalten. Der UBR nimmt hierfür Kontakt zum Kulturbeirat auf.
- > Das Koppelland wird im Frühjahr besichtigt.

Der Umweltbeirat freut sich über tatkräftige Unterstützung – neue Mitstreiterinnen und Mitstreiter sind jederzeit herzlich willkommen!

Wer sich engagieren möchte, ist herzlich eingeladen, am *ersten Dienstag eines Monats um 17:30* in den *Lila-Treff* in der *Bahnhofstraße 75* zu kommen.

Unter folgendem Link finden Sie weitere Informationen zum Umweltbeirates <https://klimaschutz.eichwalde.de/>

Für den UBR Sylvia Rasch